

Kein Sex in der Beziehung: Soll ich also fremdgehen?

Beziehungen Seit geraumer Zeit ist es meiner Frau aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, Sexualität wirklich zu geniessen. Sie sagt das auch. Mir ist Sex aber wichtig. Soll ich eine Affäre bzw. One-Night-Stands suchen? Sind Besuche in einem Sexsalon unproblematischer? Soll ich mit meiner Frau über solcherlei sprechen?

Was Sie erleben, ist nicht selten. Es gibt viele Gründe, warum Männer oder Frauen in ihrer Partnerschaft keine Sexualität mehr leben können oder wollen. Ihre Frau scheinen körperliche Einschränkungen oder Schmerzen daran zu hindern. Es kann jedoch gut sein, dass auch sie Intimität und Nähe vermisst.

Andere Formen von Erotik

Bevor Sie sich also zurückziehen, empfehle ich Ihnen, das Gespräch mit ihr zu suchen. Fragen Sie Ihre Partnerin, ob sie sich körperliches Zusammensein in irgendeiner Form noch vorstellen kann. Vielleicht entdecken Sie zusammen neue Möglichkeiten. Sexualität kann auf verschiedenste Weise gelebt werden, erotische Gefühle und Höhepunkte können auch anders als bisher entstehen. Allenfalls könnte eine unterstützende Beratung hilfreich sein.

Sie stellen die Frage nach Sex mit andern Frauen. Doch dürfte dieser Schritt nicht ganz so einfach sein. Eine Aussenbeziehung wird Ihre Grundbeziehung herausfordern. Wer Liebe macht, kann sich verlieben. Und es ist nicht sicher, ob Sie dann bei Ihrer Frau bleiben wollen.

Ganz unmöglich ist es nicht, sofern es Ihnen gelingt, in ein Gleichgewicht zwischen der Liebe zu Ihrer Frau und der

Kurzantwort

Bevor man Sexualität «outsourct», sollte man mit dem Partner zusammen ausloten, welche Möglichkeiten es gibt, diese trotz Einschränkungen auszuleben. Eine Aussenbeziehung wird zum schwierigen Balanceakt. Auch der Besuch einer Prostituierten bleibt energetisch nicht immer folgenlos. (red.)

Liebe zu einer Freundin zu kommen. Seien Sie im Gespräch mit Ihrer Frau ehrlich. Stehen Sie zu Ihren Bedürfnissen. Bleiben Sie aber zu Beginn allgemein. Je nach Reaktion Ihrer Frau können Sie entscheiden, ob Sie die weiteren Schritte offen legen oder im Verborgenen vorgehen wollen.

Prostituierte ist Notlösung

Offen oder verborgen, in beiden Fällen wird das Vertrauen zwischen Ihnen und Ihrer Frau strapaziert. Dies gilt auch für Besuche bei Prostituierten. Falls Sie diesen Schritt in Erwägung ziehen, sprechen Sie mit Ihrer Partnerin über Ihre Bedürfnisse.

Der Besuch bei einer Liebesheldin ist in der Regel eine Not-Lösung. Achten Sie in einem solchen Fall darauf, eine sorgfältige und liebevolle Person zu besuchen. Denn Sex ist ein energetischer Austausch.

Sie kommen also bei einem solchen Treffen mit zum Teil ungeordneten Energien in Kontakt. Das ist nicht folgenlos. Falls Sie also zu einem bezahlten Dienst gehen, rate ich Ihnen eher zur distanzierteren Form der erotischen Massage.

Den besten Weg aber sehe ich darin, zuerst alle Möglichkeiten der eigenen Beziehung auszuloten. Warum sollen Sie in ein Massagestudio, wenn Sie eine liebevolle Frau haben, mit der Sie Zärtlichkeit und Erotik teilen können?

Auf eigenes Gefühl achten

Und falls es für Sie doch richtig und stimmig ist, ausserhalb der Beziehung zu suchen, empfehle ich Ihnen, einmal etwas auszuprobieren und anschliessend nachzuspüren, ob der eingeschlagene Weg stimmt oder ob es Korrekturen braucht. Sexualität ist eine Grundkraft des

Lebens und sie dient unserem Wohl, wenn wir ihr Raum geben und sie kultivieren. Das ist in unserer Kultur manchmal nicht so einfach. Ich wünsche Ihnen das richtige Augenmass und die nötige innere Freiheit.



Eugen Büttler, Luzern

Psychologischer Berater
Dipl. Ergotherapeut, /Theologe
Einzelberatung, Paarberatung
www.eronovo.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber,
Luzerner Zeitung,
Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern.
E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage Ihre Abopass-Nummer an.
